

WAS IST NATURA 2000 ?

Natura 2000 steht für ein europaweites Biotopverbundsystem selten gewordener Lebensräume sowie gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Mit einer teils seit Jahrhunderten bewährten, nachhaltigen und schonenden Bewirtschaftung durch verantwortungsvolle Grundbesitzer konnte sich in manchen Gebieten eine besonders reichhaltige Natur erhalten, die andernorts leider verloren gegangen ist. Es gilt, diese für Bayern einmaligen Gebiete zu erhalten, damit auch unsere Nachkommen noch die heimische Artenfülle vorfinden. Es gilt aber auch, die bisherige naturnahe Wirtschaftsweise und Pflege fortzuführen, durch welche die Gebiete erst zu dem wurden, was sie heute sind.



Vor diesem Hintergrund wurde „Natura 2000“ ins Leben gerufen. Jeder EU-Mitgliedsstaat hat danach die Pflicht, aus Naturschutzsicht besonders wertvolle Gebiete zu sichern und in Managementplänen darzustellen. Ziel ist, die Gebiete in gutem Zustand zu erhalten, wozu die Grundbesitzer durch ihre Bewirtschaftung auch künftig beitragen sollen. In Bayern besteht das Natura 2000-Netz aus insgesamt 744 Einzelgebieten. Sie haben zusammen eine Fläche von 797.000 ha; das entspricht 11,3% der Landesfläche.

GEMEINSAM FÜR BAYERNS NATUR: DIE „RUNDEN TISCHE“

Ob als direkt beteiligter Grundbesitzer, Behörden- oder Verbandsvertreter – nur durch gemeinsames Handeln werden wir unsere schöne bayerische Natur- und Kulturlandschaft dauerhaft bewahren können.

„Natura 2000“ bietet im Rahmen der „**Runden Tische**“ ein Gesprächs- und Informationsaustauschforum, in dem jedem Beteiligten und Interessensvertreter die Möglichkeit gegeben wird, sich mit seinen Anliegen, Sorgen und Hoffnungen einzubringen. Gemeinsam kann so allen Belangen – naturschutzfachlichen, sozialen und ökonomischen – bestmöglich Rechnung getragen werden.

Weitere Informationen:

Regierung von Mittelfranken

Höhere Naturschutzbehörde
Promenade 27
D-91522 Ansbach
Tel: +49 (0) 981-53-1357
Fax: +49 (0) 981-53-5357
E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de
www.regierung.mittelfranken.bayern.de



Regierung von Mittelfranken



NATURERBE BAYERN

NATURA 2000

FFH - GEBIET 6627-301

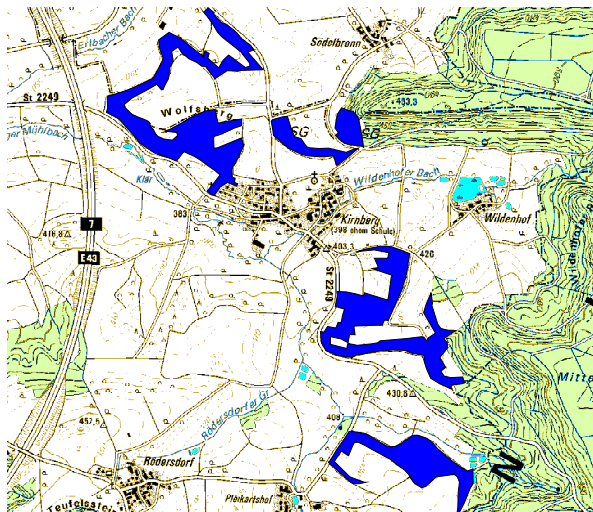
„HUTUNGEN DER
FRANKENHÖHE“



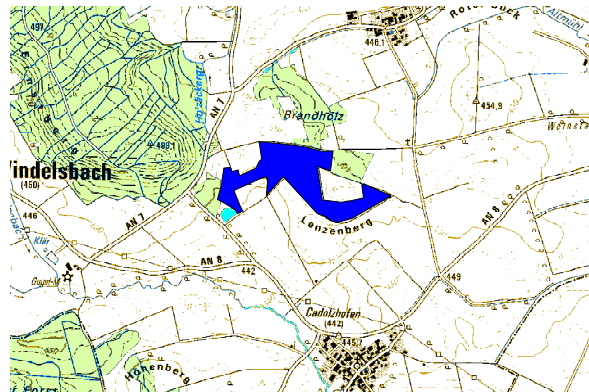
NSG Trockenrasenhutung Cadolzhofen mit großflächigen, intakten und gut beweideten Enzian-Schillergrasrasen

LAGE, GRÖSSE

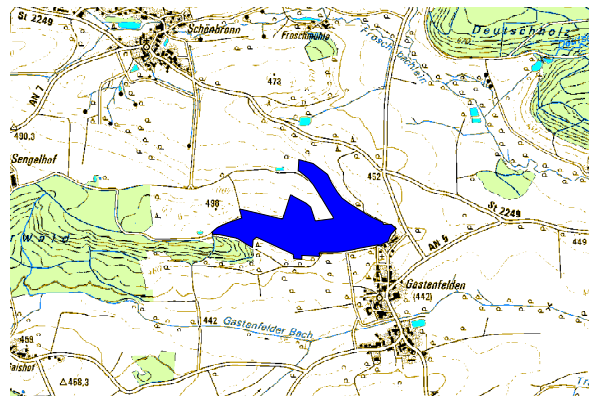
Das FFH-Gebiet 6627-301 Hutungen der Frankenhöhe besteht aus sieben Teilgebieten mit insgesamt 78 Hektar. Alle Teilgebiete liegen in drei Naturschutzgebieten, der Trockenrasenhutung Cadolzhofen, dem Kühberg bei Gastenfelden und den Schafhutungen um Kirnberg.



Das NSG Schafhutungen um Kirnberg besteht aus 5 Teilflächen, die, von Norden nach Süden Wolfsberger Hut, Södelbronner Hut, Kirnberger Hut, Große Hut und Pleikartshofer Hut genannt werden. Die Flächen befinden sich in Rechtlereigentum oder kommunaler Hand.



Das NSG Trockenrasenhutung Cadolzhofen beinhaltet, neben den Magerrasen, auch eine noch betriebene Mergelgrube, die einer kleinen Population der sehr seltenen Kreuzkröte als Lebensraum dient.



Im NSG Kühberg bei Gastenfelden wurden in den letzten Jahren umfangreiche Entbuschungsmaßnahmen durchgeführt.

BEDEUTUNG



Der hohe naturschutzfachliche Wert der Frankenhöhuhutungen beruht auf miteinander verzahnten, aufwändigen und über sehr lange Zeiträume betriebenen extensiven Nutzungsformen. Die Charakterart der Hutungen ist der Frühlingsenzian (*Gentiana verna*, unten)

